

## Rechenkonferenzen

Um das Mit- und Voneinander-Lernen zu fördern und um über die von den Schülerinnen und Schülern hergestellten Eigenproduktionen zu sprechen, können im Unterricht regelmäßig Rechenkonferenzen stattfinden. Die Kinder finden sich dabei in kleineren Gruppen zusammen, in denen sie einander ihre Dokumente vorstellen und nach vorher vereinbarten inhaltlichen und formalen Aspekten prüfen (vgl. Sundermann & Selter 1999, S. 63):

- Was hat der Verfasser gerechnet?
- Wie hat er gerechnet?
- Warum hat er so gerechnet?
- Wie ist er auf die Idee gekommen, so zu rechnen?
- Empfinden die Mitlernenden den Rechenweg als geschickt?
- Ist der Erklärungsversuch des Verfassers verständlich?
- Ist das Ergebnis richtig?

### Zitierte Literatur

Sundermann, B. & Selter, C. (1999): Vielfalt und Gemeinsamkeit – zur sozialen Dimension von Eigenproduktionen. In: Hengartner E. (Hg.): Mit Kindern lernen. Standorte und Denkwege im Mathematikunterricht. Zug: Klett & Balmer, S. 60 - 65.